

# Bedienungsanleitung

## Ausleger Serie

### DZ 1

Fischer Maschinenbau GmbH & Co KG

Niedere Klinge 16

74376 Gemmrigheim

Tel: 07143 - 8951- 0

Fax: 07143 - 8951-24

E-Mail: [info@Fischer-Maschinenbau.de](mailto:info@Fischer-Maschinenbau.de)

Homepage: [www.Fischer-Maschinenbau.de](http://www.Fischer-Maschinenbau.de)



# Inhaltsverzeichnis

- [01. Maschinentyp & Trägerfahrzeug](#)
- [02. Einleitung](#)
- [03. Garantie](#)
- [04. Kennzeichnung](#)
- [4.1 Technische Daten](#)
- [05. Sicherheitsvorschriften](#)
- [5.1 Piktogramme auf der Maschine](#)
- [06. Lärminformation](#)
- [6.1 Abnutzung der Messer](#)
- [07. Anbau an das Trägerfahrzeug](#)
- [08. Anpassen der Gelenkwelle](#)
- [09. Bedienung der Gelenkwelle](#)
- [10. SteuerhebelFunktionen](#)
- [11. Werkzeugwahl](#)
- [12. Einstellen der Schnitthöhe](#)
- [13. AnfahrSicherung](#)
- [14. Spannen der Riemen](#)
- [15. Riemenwechsel](#)
- [16. Wartung](#)
- [17. Einlagerung](#)
- [18. Elektrische Steuerung](#)
- [19. Ersatzteile](#)

# 1. Maschinentyp & Trägerfahrzeug

- Die Maschine DZ 1 ist konstruktiv eine Auslegergeometrie, welche durch hydraulische Zylinder bewegt wird. An diese Geometrie kann der Mähkopf T60 oder Mähkopf T80 angebracht werden. Diese Mähköpfe sind Schlegelmulcher mit pendelnd aufgehängten Schlegelmessern. Die Schlegelmesser sind an einer schnell rotierenden Welle befestigt. Die Schlegelmähköpfe eignen sich zum Mähen und Zerkleinern von Gras, Unkraut und Holzaufschlag mit einem maximalen Durchmesser bis zu 2 cm.
- Durch den Ausleger darf die Achslast des Trägerfahrzeugs auch dann nicht überschritten werden, wenn der Arm mit dem Mähkopf maximal nach außen gestreckt wird. Bitte prüfen Sie die zulässige Achslast.
- Die Standsicherheit des Trägerfahrzeugs verändert sich durch Neigungslagen, daher den Mähkopf am Boden entlang führen.

## 2. Einleitung

- Diese Broschüre enthält die Anleitung für die Bedienung und Wartung, sowie die Ersatzteillisten Ihres Auslegemähers. Von der richtigen Bedienung und entsprechender Wartung hängt der reibungslose Betrieb der Maschine ab. Wir raten deshalb, diese Beschreibung genau zu beachten. Es ist auch wichtig, sich an die angegebenen Hinweise in der Bedienungsanleitung zu halten, da der Hersteller jede Verantwortung für Schäden ablehnt, welche auf Nachlässigkeit und Nichtbeachtung dieser Vorschriften zurückzuführen sind.

## 3. Garantie

- Überprüfen Sie bei der Lieferung, dass die Maschine komplett mit allen Zubehörteilen geliefert wurde. Reklamationen müssen innerhalb 8 Tagen schriftlich erfolgen. Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr und beginnt mit der Lieferung der Maschine, ausschlaggebend ist das Datum der Rechnung. Verschleißteile wie Messer oder Riemen sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Das Antragsformular für Garantiereparaturen, sowie der Ablauf zum Einreichen von Garantieanträgen finden Sie auf [www.Fischer-Maschinenbau.de](http://www.Fischer-Maschinenbau.de)



- **Die Garantie erlischt:**

- Bei Bedien- / Fahrfehlern
- Bei Überschreitung der zulässigen Leistungsgrenzen
- Wenn die Maschine durch Reparaturen, die ohne Zustimmung des Herstellers durchgeführt wurden, oder durch den Einbau von Nicht-Originalersatzteilen eine Veränderung herbeiführt
- Verwendung von falschem Öl

Wir verweisen hierbei auf die aktuell geltenden Garantiebedingungen, die Sie von Fischer Maschinenbau bei Bedarf gern erhalten.

## 4. Kennzeichnung

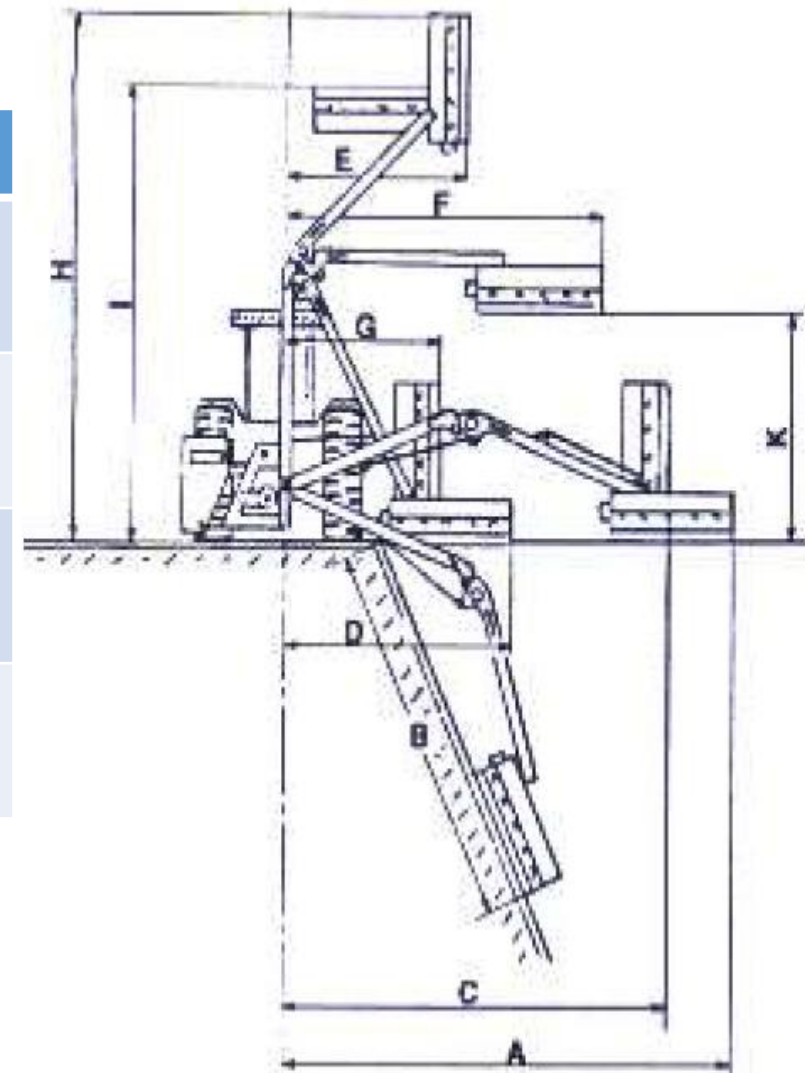
- Jede Maschine trägt ein Typenschild mit u.a. folgenden Daten:
  - Typ
  - Baujahr
  - Maschinenummer



Diese Daten sind bei Ersatzteilbestellungen und Kundendienstbeanspruchungen anzugeben.

# 4.1 Technische Daten

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	KG
DZ 1.30 T60	2800	1700	2600	1450	1300	1750	1800	3000	2800	1550	275
DZ 1.30 T80	3000	1900	2600	1650	1300	1950	1800	3200	2800	1550	290
DZ 1.35 T60	3300	2200	3100	1450	1300	2000	1800	3500	3300	1800	300
DZ 1.35 T80	3500	2400	3100	1650	1300	2200	1800	3700	3300	1800	315



# 5. Sicherheitsvorschriften

1. Diese Betriebsanleitung ist stets griffbereit zu halten und aufmerksam zu lesen, um die sichere Bedienung der Maschine zu gewährleisten. Ohne ausreichende Kenntnisse über den Umgang mit der Maschine darf die Maschine nicht bedient werden. Es dürfen nur Personen mit der Maschine arbeiten, die sich der möglichen Gefahren bewusst sind.
  2. Der Auslegermäher ist mit zahlreichen Schutzvorrichtungen versehen. Diese Schutzvorrichtungen müssen während allen Arbeiten vorschriftsmäßig montiert sein. Achten Sie darauf, dass folgende Teile vorhanden sind:
    - A: Die Pendelklappen dürfen nicht verbogen sein und müssen beweglich gelagert sein. Beachten Sie die vorgeschriebene Stückzahl. (Die vorgeschriebene Stückzahl entnehmen Sie bitte der Ersatzteilliste.)
    - B: Das Schutztuch im Heck der Maschine muss mit der Druckleiste und den Schrauben über die gesamte Länge befestigt sein. Das Schutztuch darf keine Risse, Löcher oder sonstige Beschädigungen aufweisen, die die Abdeckeigenschaft des Schutztuch beeinträchtigt.
    - C: Der Gelenkwellenschutztopf muss vollständig und unbeschädigt montiert sein.
- ACHTUNG: Beschädigte Schutzeinrichtungen nur durch Fischer Original Ersatzteile ersetzen.**



## 5. Sicherheitsvorschriften

3. Der Anbau des Mähers an das Trägerfahrzeug bewirkt eine Gewichtsverlagerung auf den Achsen. Wir raten deshalb, wenn erforderlich, durch Anbringen von Gegengewichten am Trägerfahrzeug das Gewicht des Mähers auszugleichen.
4. Die Auspuffgase von Verbrennungsmotoren enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gift. Lassen Sie deshalb den Motor nie in einem abgeschlossenen Raum laufen.
5. Berücksichtigen Sie beim Fahren von Kurven die größere Breite / Länge (Wendekreis) und / oder die größere Masse (Trägheit) der Maschine.
6. Lassen Sie keine Passagiere mitfahren.
7. Trägerfahrzeuge mit daran befestigten Maschinen, dürfen nur von Personen gefahren werden, die dazu befugt sind und genügend Erfahrung haben.
8. Beachten Sie neben den spezifischen Anleitungen dieser Betriebsanleitung auch die allgemein gültigen gesetzlichen Vorschriften bezüglich Sicherheit und Unfallverhütung.

# 5. Sicherheitsvorschriften

9. Die auf, bzw. an der Maschine angebrachten Schilder (Piktogramme) geben wichtige Hinweise für ein gefahrloses Benutzen. Befolgen dieser Hinweise dient Ihrer eigenen Sicherheit. Ersetzen Sie beschädigte Piktogramme.
10. Wird eine Drehzahl- oder Drehrichtungsänderung vorgenommen, darf dies nur nach Absprache mit dem Hersteller erfolgen. Beachten Sie, dass nach einer Änderung das entsprechende Piktogramm für die Drehzahl und Drehrichtung angebracht wird.
11. Beachten Sie die angegebene Drehzahl und Drehrichtung der Maschine und prüfen Sie, ob diese Angaben mit denen des Trägerfahrzeugs übereinstimmen.
12. Montieren Sie , wenn notwendig, einen Beleuchtungsbalken und / oder Warnschilder.
13. Für den Straßentransport sind die Bestimmungen der im betreffenden Land geltenden Straßenverkehrsordnung einzuhalten.
14. Vorsicht an Steillagen! Allzu große Neigungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
15. Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme der Maschine den Nahbereich, sorgen Sie für ausreichende Sicht.
16. Achtung: Die Maschine darf nur angetrieben werden, wenn die Laufrolle über die gesamte Länge auf den Boden reicht.

# 5. Sicherheitsvorschriften

17. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt mit der Maschine, ob der Mäher mit den dazugehörigen Bolzen und den Federsteckern gesichert ist.
18. Achten Sie auf umstehende Personen, wenn Sie mit dem Traktor und angebaute Maschine losfahren (auch wenn der Rotor nicht eingeschaltet ist.) Im Wirkungskreis der Maschine darf sich niemand aufhalten.
19. Tragen Sie als Benutzer eng anliegende Kleidung.
20. Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder gutem Kunstlicht.
21. Kontrollieren Sie nach einem Zusammenstoß des Gerätes mit einem anderen Gegenstand, ob es eventuell Schaden gegeben hat und reparieren Sie den Schaden, bevor Sie mit der Arbeit weitermachen.
22. Bei ungewohnten Geräuschen muss die Maschine sofort abgeschaltet werden. Die Gelenkwelle für den Antrieb des Schlegelmähers muss abgestellt werden. Danach müssen Sie 30 Sekunden warten, bis die beweglichen Teile stillstehen und der Mähkörper nun ausgehoben werden kann. Schalten Sie den Motor ab, betätigen Sie die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab. Begutachten Sie die Maschine auf Beschädigungen.

## 5. Sicherheitsvorschriften

23. Wenn die Maschine in Transport- oder Betriebsstellung gesetzt wird, muss die Gelenkwelle abgestellt sein und der Rotor ruhig stehen. Kommen Sie nie in den Nahbereich von sich bewegenden Teilen.

24. Beachten Sie bitte folgendes: wenn Sie das Trägerfahrzeug verlassen, oder wenn an der Maschine bzw. an der Gelenkwelle gearbeitet wird:

- Mähkopf am Boden abstellen.
- Stellen Sie den Antrieb der Gelenkwelle ab, indem Sie den Zapfwellenantrieb auskuppeln und die Zapfwellenschaltung in die neutrale Position setzen.
- Setzen Sie den Schalthebel des Trägerfahrzeugs in die neutrale Position und ziehen Sie die Handbremse an.
- Lassen Sie die Maschine in der blockierten Transport- oder Arbeitsposition.
- Stellen Sie den Motor des Trägerfahrzeugs ab und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Warten Sie immer, bis der Rotor stillsteht. Kommen Sie nie in die Nähe von rotierenden Teilen, bis die Maschine ganz stillsteht.

# 5. Sicherheitsvorschriften

25. Beachten Sie besondere Vorsichtsmaßnahmen beim An- oder Abkuppeln der Maschine an dem Trägerfahrzeug. Passen Sie vor allem auf, dass unabsichtliches Heben oder Senken der Hebevorrichtung nicht möglich ist, und vermeiden Sie Einklemmungsgefahr durch das Dreipunktebegestell. Sorgen Sie für ausreichende seitliche Fixierung der Maschine im Dreipunktgestell. Hierbei verweisen wir auch auf die Anleitung des jeweiligen Trägerfahrzeug Herstellers .
26. Bei aufgewickeltem Draht oder ähnlichem, ist der Draht mit einer Zange und Handschuhen zu entfernen, da durch das Anschlagen des Drahtes an das Gehäuse dieser sehr heiß werden kann.
27. Achtung: Schwingungen in der Maschine werden meist durch Unwucht des Rotors verursacht. Diese Schwingungen können großen Schaden an Ihrer Maschine verursachen. Wenn während des Mähens eine deutliche Zunahme von Schwingungen wahrgenommen wird oder eine Änderung im Maschinengeräusch, stellen Sie die Maschine sofort ab, lokalisieren Sie die Ursache und beheben Sie diese, bevor Sie die Mäharbeiten fortsetzen.
28. Der Arbeitsbereich der Maschine muss während des Betriebs immer im Sichtbereich des Maschinenführers liegen, um die Maschine bei eventuell auftretender Gefahr schnell stoppen zu können.
29. Kontrollieren Sie regelmäßig die Abnutzung der Schlegelmesser, Messerbügel, Schrauben und Befestigungen.
30. Beschädigte oder zu stark abgenutzte Schlegelmesser müssen direkt ersetzt werden.
31. Keine feuergefährliche, ätzende Putzmittel verwenden. **Gefahr durch giftige Dämpfe.**

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitsvorschriften lesen:



- Die auf der Maschine angebrachten Sicherheits-Hinweisschilder (Piktogramme) geben Ihnen Aufschluss über die Gefahren, welche bei der Arbeit mit dem Ausleger auftreten können. Das Beachten der entsprechenden Piktogramme verhindert gefährliche Arbeitssituationen und Unfälle. Diese Betriebsanleitung ist stets griffbereit zu halten und aufmerksam zu lesen, um eine sichere Bedienung der Maschine zu gewährleisten. Ohne ausreichende Kenntnisse über den Umgang mit der Maschine darf diese nicht bedient werden. Es dürfen nur Personen mit der Maschine arbeiten, die sich der möglichen Gefahren bewusst sind.

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand einhalten



- **Achtung: abgeschnittene bzw. von den Schlegelmessern aufgenommene Gegenstände werden innerhalb des Mähkörpers beschleunigt und auf den Boden niedergeworfen. Deshalb folgende Sicherheitsmaßnahmen unbedingt beachten.**
- **Hinter dem Mähkopf dürfen sich während des Mähvorgangs keine Personen aufhalten. (Sicherheitsabstand 10 Meter). Achtung: Sachgegenstände, die beschädigt werden könnten, müssen weggebracht werden, oder die Arbeit muss mit dem entsprechenden Sicherheitsabstand fortgesetzt werden.**
- **Der Rotor der Maschinedarf nur ein- und ausgeschaltet werden, wenn die Laufwalze des Mähkopfes über die gesamte Länge aufliegt. Die Bedienperson muss während der Mäharbeiten den Mähkopf mit der Laufwalze auf der gesamten Länge am Boden führen. Die Pendelklappen müssen an Front des Mähkopfes vollständig und unbeschädigt montiert sein. Am Heck des Mähkopfes muss das Schutztuch und die Laufwalze ebenfalls vollständig und unbeschädigt sein.**

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



- **Bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Maschine vornehmen, müssen Sie sicherstellen, dass die Maschine nicht in Betrieb gesetzt werden kann, schalten Sie hierzu die Zapfwelle aus, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Handbremse an und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, damit keine andere Person das Trägerfahrzeug in Betrieb setzen kann. Bewahren Sie deshalb den Schlüssel sicher auf, nach den Wartungsarbeiten vergewissern Sie sich von dem einwandfreien Zustand der Maschine und beachten Sie, dass sich keine Personen am Gefahrenbereich der Maschine aufhalten. (hinten 10 Meter, vorne 5 Meter)**



# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- **Achtung: Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen sichern und nur bei abgeschaltetem Motor in Nahbereich begeben**



- Verwenden Sie nur die vom Hersteller vorgeschriebene Gelenkwelle.
- Schutzrohre und Schutzkappen der Gelenkwelle am Trägerfahrzeug und an der Maschine müssen montiert und in gutem Zustand sein.
- Sorgen Sie für die vorgeschriebene Überlappung der Gelenkwellenhälften und Schutzrohre, sowohl in der Transport- als auch in der Arbeitsposition (beachten Sie die Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers).
- Das An- und Abkuppeln der Gelenkwelle darf nur vorgenommen werden, wenn der Motor des Trägerfahrzeugs, abgestellt und der Zündschlüssel gezogen ist.
- Sorgen Sie immer für eine exakte Montage der Gelenkwelle.
- Sichern Sie den Gelenkwellenschutz sowohl auf der Seite des Trägerfahrzeugs, sowohl geräteseitig an einem festen Punkt gegen Mitlaufen durch die beiden Halteketten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Drehzahl und Drehrichtung der Gelenkwelle in Übereinstimmung mit der anzutreibenden Maschine sind, bevor die Gelenkwelle eingeschaltet wird.
- Die angegebene Drehzahl darf nie überschritten werden.
- Die Gelenkwelle darf nie bei abgestelltem Motor eingeschaltet werden.
- Kommen Sie nie in die Nähe einer laufenden Gelenkwelle.
- Stellen Sie immer die Gelenkwelle ab, wenn die Winkel der Kreuzkupplungen unzulässig groß werden
- Legen Sie die abgekuppelte Gelenkwelle in den dafür vorgesehenen Behälter am Dreipunktbock.
- Montieren Sie die Schutzhülse an die Zapfwelle des Trägerfahrzeugs, sobald die Gelenkwelle abgekuppelt ist.

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- Vorsicht bei laufendem Motor – genügend Abstand zum Rotor halten!



- Maschinenteile erst dann berühren, wenn diese vollständig zum Stillstand gekommen sind:



- **Achtung: Bevor Sie sich der Maschine nähern und Arbeiten daran vornehmen, müssen Sie folgendes beachten. Die Schwungmasse des Rotors bewirkt ein Nachlaufen, auch wenn die Zapfwelle ausgeschaltet ist. Deshalb muss immer, wenn man sich der Maschine nähert, die Nachlaufzeit des Rotors berücksichtigt werden und mindestens 30 Sekunden abgewartete werden, bevor man irgendwelche Tätigkeiten vornimmt. Prüfen Sie, obwohl Sie die Nachlaufzeit berücksichtigt haben, ob Sie noch irgendwelche Bewegungen an der Maschine feststellen können.**

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

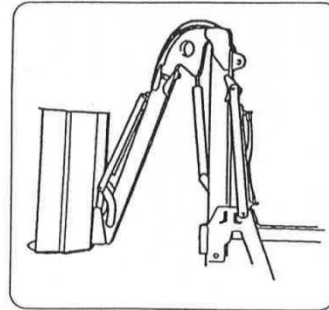
- Die Maschine ausschließlich an der Lasthakenöse heben.



- Die Maschine kann nur mit einem Kranen oder einem Gabelstapler mit Hackenvorrichtung umgestellt werden. Dazu muss ein entsprechendes Transportseil an der Hakenöse befestigt werden, um somit die komplette Maschine umzustellen.
- Vergleichen Sie die zulässige Tragkraft des Hubgerätes mit der Masse der Maschine, um festzustellen ob diese Möglichkeit angewendet werden darf.
- Achtung: Stellen Sie die Maschine nur auf einem waagrechten, festen Untergrund mit einer minimalen Tragkraft von 400k pa (ca. 4KG/cm<sup>2</sup>).

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

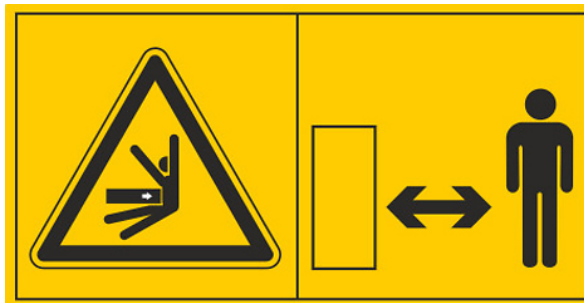
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist nur bei eingelegter Hubzylindersicherung zulässig.



- Damit die Maschine an oder abgebaut werden darf, müssen die beiden Streben, welche die Geometrie gegen unbeabsichtigtes bewegen absichern, angebracht werden. Diese beiden Sicherheitsstreben dürfen auch nur unmittelbar vor der Mäharbeit weggenommen werden, und müssen sofort nach Beendigung der Mäharbeiten wieder angebracht werden. Vor jeder Straßenfahrt muss geprüft werden, dass die Sicherheitsstreben ordnungsgemäß angebracht sind, (d.h. abgesichert mit Federsteckern). Anfahrt bzw. Rückfahrt zur Mähtätigkeit darf ohne angebrachte Sicherheitsstreben nicht durchgeführt werden.

# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- Bei Betätigung des Kraftaufhebers außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben.



- Die Maschine kann am Trägerfahrzeug im Heck an eine Kategorie I Hebevorrichtung montiert werden. Ankuppeln nach folgenden Anweisungen:
- Stellen Sie das Trägerfahrzeug so vor die Maschine, dass die Unterlenker mit der Maschine angekuppelt werden können.
- Ziehen Sie die Handbremse an und bringen Sie den Schalthebel in eine neutrale Position. Achtung: bleiben Sie bei der Bedienung der Hebevorrichtung aus dem Hebelbereich der Dreipunktaufhängung!
- Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel.
- Montieren Sie beide Unterlenker an der Maschine mit dem Unterlenkerbolzen und sichern Sie diese mit den Federsteckern.
- Montieren Sie nun den Oberlenker und befestigen Sie diese ebenso wie den Unterlenker. Beschränken Sie den seitlichen Spielraum der Maschine in der Dreipunkthebevorrichtung auf ein Minimum.
- Verstreben Sie den Mäher im Dreipunkt um Verdrehungen und somit Beschädigungen mit der Hebevorrichtung zu Vermeiden.

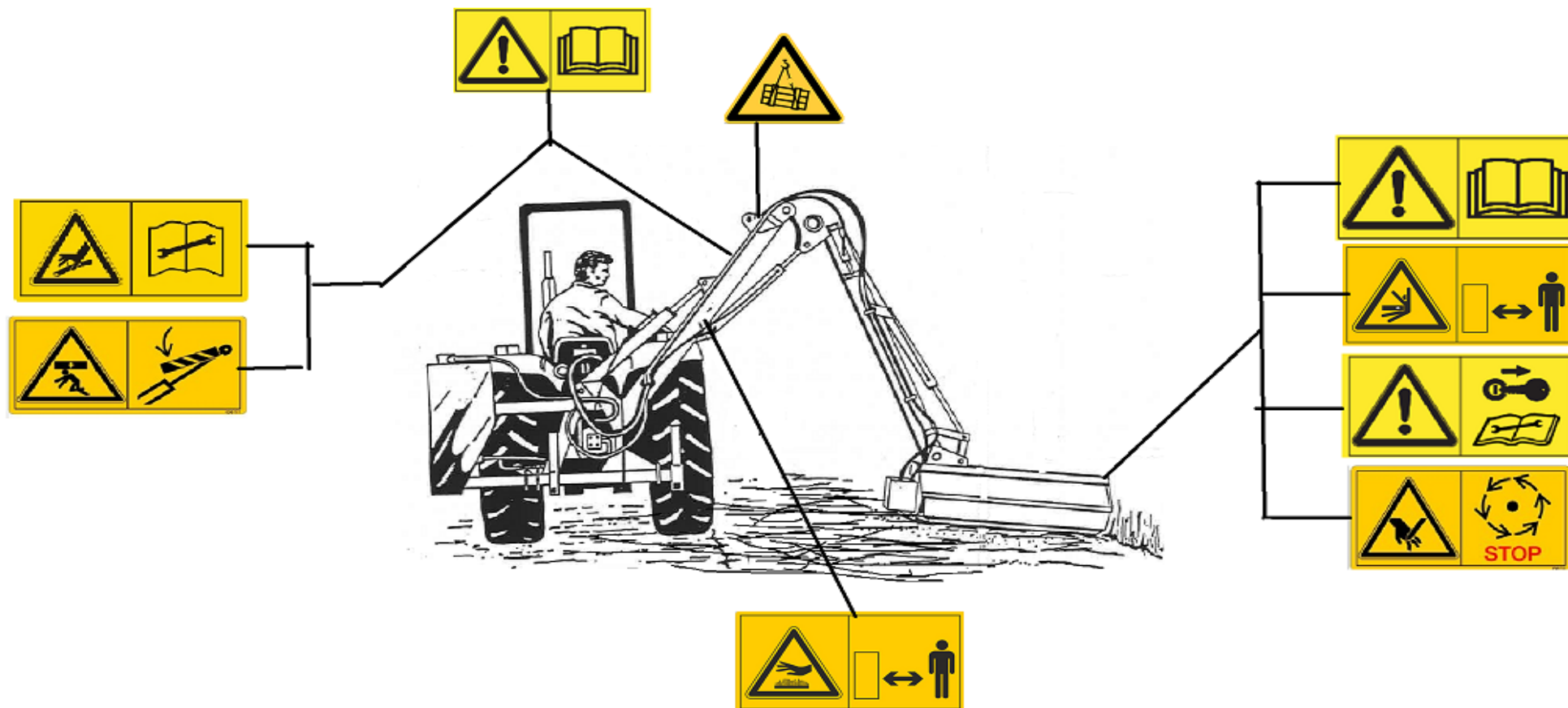
# 5. Sicherheitsvorschriften - Piktogramme

- Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Hinweise im Technischen Handbuch beachten.



- Ein hydraulisches System arbeitet unter hohem Druck! Wenn am hydraulischen System ein Leck entsteht, dann machen Sie das System sofort drucklos, fangen Sie das Lecköl auf und ersetzen Sie die defekten Teile.
- Gefahr: Flüssigkeit unter hohem Druck dringt leicht durch die Haut und Kleidung und verursacht schwere Verletzungen. Konsultieren Sie in diesem Fall sofort einen Arzt.
- Lecköl kann der Umwelt großen Schaden zufügen! Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, damit dies vermieden wird.
- Kontrollieren Sie die hydraulischen Schläuche, Leitungen, und alle Verbindungen regelmäßig. Erneuern Sie diese Teile bei Beschädigungen und bei Alterung. Neue Schläuche müssen den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen. Kontrollieren Sie auch den Schutzübergang an den Steuerschläuchen und erneuern Sie diesen ebenfalls bei Beschädigung.
- Sorgen Sie dafür, dass das hydraulische System am Trägerfahrzeug und der Maschine vor dem An- und Abkuppeln und bevor am System gearbeitet wird, ohne Druck ist, der Trägerfahrzeugmotor abgestellt und der Zündschlüssel entfernt ist.
- Montieren Sie an abgekuppelten Schläuchen Staubkappen und legen Sie die Schläuche in solcher Weise ab, dass Beschädigungen und Verschmierungen durch Schmutz ausgeschlossen sind.
- Im Öltank der Maschine wird bei Auslieferung ab Werk nur Bioöl der Marke Fuchs Plantohyd S eingefüllt. Verwenden Sie wegen der Umwelt bei eventuell auftretenden Beschädigungen deshalb nur Bioöl.
- Am Öltank befindet sich ein Thermometer. Kontrollieren Sie die Öltemperatur. Wird die Temperatur von 60° Grad Celcius überschritten, muss die Arbeit eingestellt werden. Kontrollieren Sie die Funktion des elektrischen Ölkühlers. Andere Ursachen können sein: verschmutzter Ölfilter, defekte Pumpe oder Antriebsmotor, festgesetztes Lager am Rotor.

# 5.1 Piktogramme auf der Maschine



## 6. Lärminformationen

Ihr Gehör ist ein feinfühliges und leicht verletzbares Organ. Gehörschäden, die durch zu laute Geräusche verursacht werden, wirken sich meistens erst nach Jahren aus.

Tragen Sie daher bei Lärm von über 85 Dezibel immer Gehörschutz, zusätzlich sollten Sie immer dann einen Gehörschutz verwenden, wenn Ihnen die Geräuschemission störend vorkommt. Bitte beachten Sie, dass der Gehörschutz beim Fahren auf öffentlichen Straßen nicht aufgesetzt werden darf.

Die Lärmpegelmessung wurde unter folgenden Bedingungen durchgeführt:

1. Abstand zur Maschine (Getriebemitte) zum Ohr des Fahrers (Messpunkt) beträgt 1,30 Meter.
2. Drehzahl der Zapfwelle 540 U/Min. (Nenndrehzahl).
3. Fahrgeschwindigkeit des Trägerfahrzeugs 3 Km/h.

Erreichter Lärmpegel der Messung = 90 Dezibel.

Bei gleicher Drehzahl des Trägerfahrzeugs, jedoch mit stillstehender Maschine (Zapfwelle ausgeschaltet) = erreichter Lärmpegel der Messung = 90 Dezibel.

Die Messung wurde mit geschlossener und geöffneter Fahrerkabine durchgeführt.

Die gemessenen Werte schwanken hierbei jedoch nur um 1 Dezibel.

**Der Lärmpegel ist abhängig von der Geräuscentwicklung des Trägerfahrzeugs.**

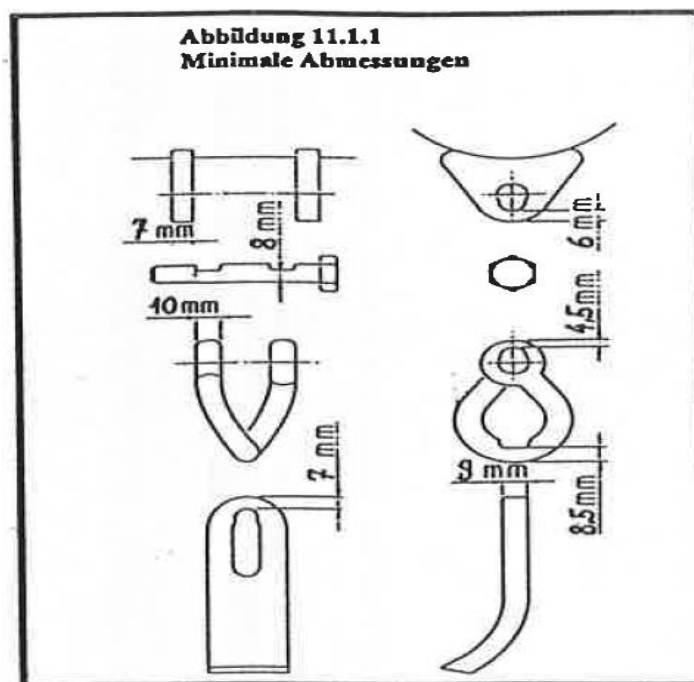




# 6.1 Abnützung der Messer

Die Messer an der Rotorwelle müssen regelmäßig auf Abnützung kontrolliert werden.

Achtung: Arbeiten Sie nie mit Schlegelmessern, Messerbügel, Schrauben und Befestigungsaugen, welche die abgebildeten Maße in Abbildung 11.1.1 unterschreiten. Ersetzen Sie alle Teile, die nicht den minimalen Abmessungen entsprechen.



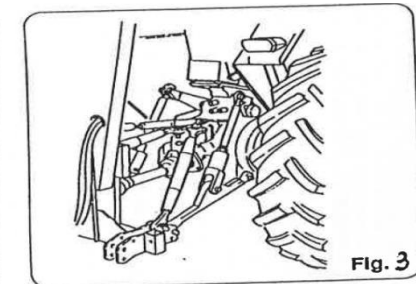
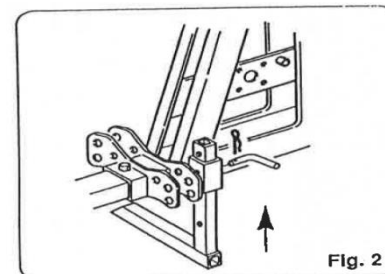
**Achtung:** Sollten an der Maschine weiterhin Schwingungen auftreten, obwohl Sie sämtliche Schlegelmesser, Messerbügel, Schrauben und Muttern gegen neue ersetzt haben, kann eine verbogene Rotorwelle die Ursache dafür sein. Nehmen Sie Kontakt mit dem Händler/ Hersteller auf. Versuchen Sie nie selber eine Rotorwelle zu reparieren.

# 7. Anbau an das Trägerfahrzeug

Alle Maschinen können an jeden beliebigen, mit hydraulischem Kraftheber und genormten Dreipunktgestänge ausgestatteten, Trägerfahrzeug mit ausreichender Leistung angebaut werden.

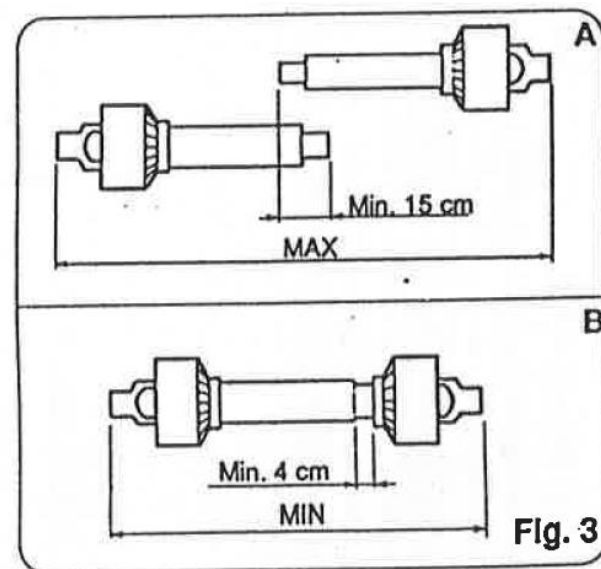
Da die Unterlenker der verschiedenen Trägerfahrzeuge unterschiedlich lang sind, ist zu gewährleisten, dass die Gelenkwelle in Arbeitsstellung etwa 5 – 10 cm Spiel hat. Ist dies geschehen, so verfährt man wie folgt:

- Unterlenker des Hebewerks in die Gabeln einführen. Bolzen anbringen und mit Klappsteckern sichern.
- Unterlenker des Hebewerks mit Ketten und Spannern oder anderen vorhandenen Vorrichtungen blockieren. Dies ist notwendig, um jede horizontale Verschiebung der Maschine zu verhindern. Es ist ratsam, zwecks Versteifung, zusätzliche Zugstangen (Sonderzubehör) an den Unterlenkern anzubringen, um mehr Stabilität zu erreichen und eine Überlastung des Hebewerks zu verhindern. (Siehe Fig.3)
- Schließen Sie die Gelenkwelle an und überprüfen Sie, dass beide Wellenenden eingerastet sind. Der Gelenkwellschutz muss mit den Halteketten gegen Mitdrehen gesichert werden.
- Oberlenker anbringen und so einstellen, dass beide Zapfwellenenden möglichst parallel zueinander stehen. Auf diese Weise kann die Belastung der Gelenkwelle begrenzt, und somit Ihre Lebensdauer erhöht werden.
- Nach erfolgreichem Anbau, Stützfüße in die obere Stellung bringen und sichern. (Siehe Fig.2)
- Im Falle einer Fernsteuerung mit verlängerten Schläuchen und Kabeln, muss der Steuerblock in der Kabine einen möglichst bedienungsfreundlichen Standort erhalten.



# 8. Anpassen der Gelenkwelle

- Den Schutz von der Gelenkwelle abnehmen.
- Die beiden Hälften der Gelenkwelle herausziehen und eine Hälfte an die Zapfwelle der Maschine kuppeln. Feststellvorrichtung einrasten lassen, die andere Hälfte der Gelenkwelle an das Trägerfahrzeug kuppeln. Hierbei ebenfalls auf das Einrasten der Sicherung achten.
- Sollte die zur Maschine gelieferte Gelenkwelle Gabeln mit Klemmschrauben haben, so müssen diese fest angezogen sein.
- Die beiden Rohre nebeneinander legen, Länge prüfen und gleichmäßig kürzen. Zuerst die äußeren Kunststoffrohre der Schutzvorrichtung, dann die inneren Stahlrohre. Entgraten Sie die Rohre sorgfältig und schmieren Sie diese vor dem erneuten Zusammenstecken.
- Achtung: Die Rohre der Gelenkwelle müssen mindestens 15 cm überlappen. Im Anbauzustand müssen mindestens 4 cm Längsspiel vorhanden sein. (Siehe Fig.9).



# 9. Bedienung der Gelenkwelle

Nach erfolgreichem Anbau der Maschine und der Gelenkwelle, kann die Zapfwelle unter Berücksichtigung der richtigen Drehzahl sowie des Drehsinns, eingeschaltet werden. Zuerst sollte man die Zapfwelle circa 2 – 3 Minuten langsam laufen lassen, anschließend kann auf die Nenndrehzahl beschleunigt werden.

Mit den Steuerhebeln des Steuerblocks den Mähkopf der Maschine in die Arbeitsstellung bringen.

Achtung: Den Rotor erst dann einschalten, wenn der Mähkopf mit der Laufwalze über die gesamte Länge am Boden aufliegt.

# 10. Steuerhebelfunktion

Siehe Fig.5

## Hebel A:

### Steuerung des Mähkopfes

A: Nullstellung

A1: Mähkopf heben

A2: Mähkopf senken

A3: Mähkopf nimmt zwecks besserer Boden Anpassung eine Schwimmstellung ein. Steuerhebel rastet in dieser Lage ein.

## Hebel B:

### Steuerung des 2. Auslegearmes

B: Nullstellung

B1: Arm senken

B2: Arm heben

## Hebel C:

### Steuerung des 1. Auslegearmes

C: Nullstellung

C1: Arm heben

C2: Arm senken

## Hebel D:

### Steuerung des Mähkopfmotors

D: Nullstellung

D1: Mähkopf eingeschaltet, Steuerhebel rastet ein

D2: ohne Funktion

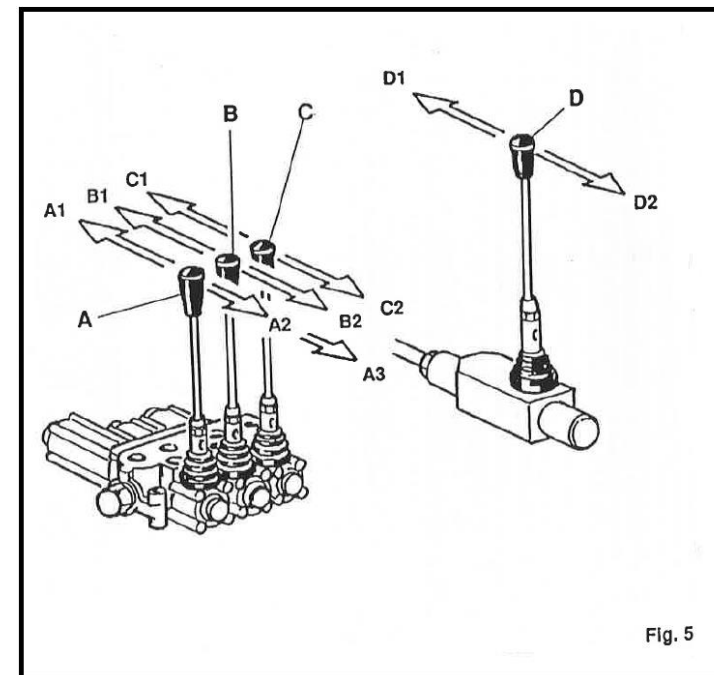


Fig. 5

**Achtung:** bei Sonderzubehör „umkehrbare Drehrichtung“ kann Steuerhebel D auf Position D2 geschaltet werden. Dies darf nur erfolgen, wenn der Rotor stillsteht.

# 11. Werkzeugwahl

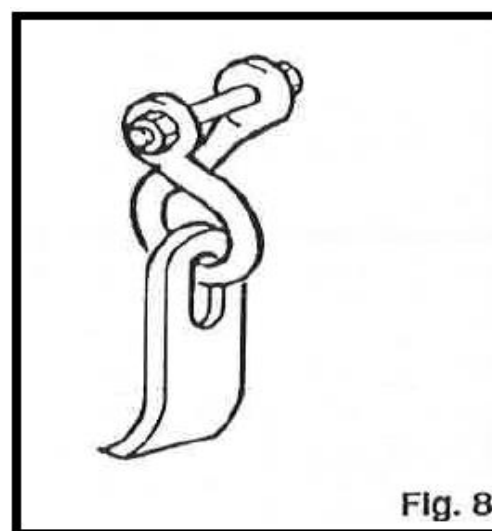
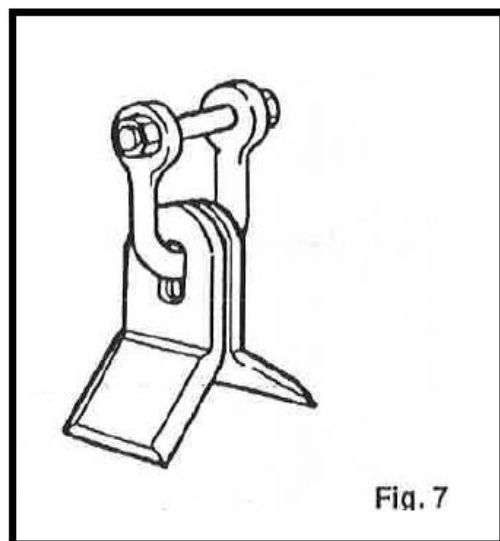
Die Wahl der geeigneten Messer hängt vom zu zerkleinernden Material ab. Durch das Messersystem und die Fahrgeschwindigkeit wird die Zerkleinerung wesentlich beeinflusst.

In der Grundausstattung werden Y-Messer geliefert. (siehe Fig.7)

Für einen glatteren und saubereren Schnitt, können in den Rotor auch V-Messer eingesetzt werden. (siehe Fig.8)

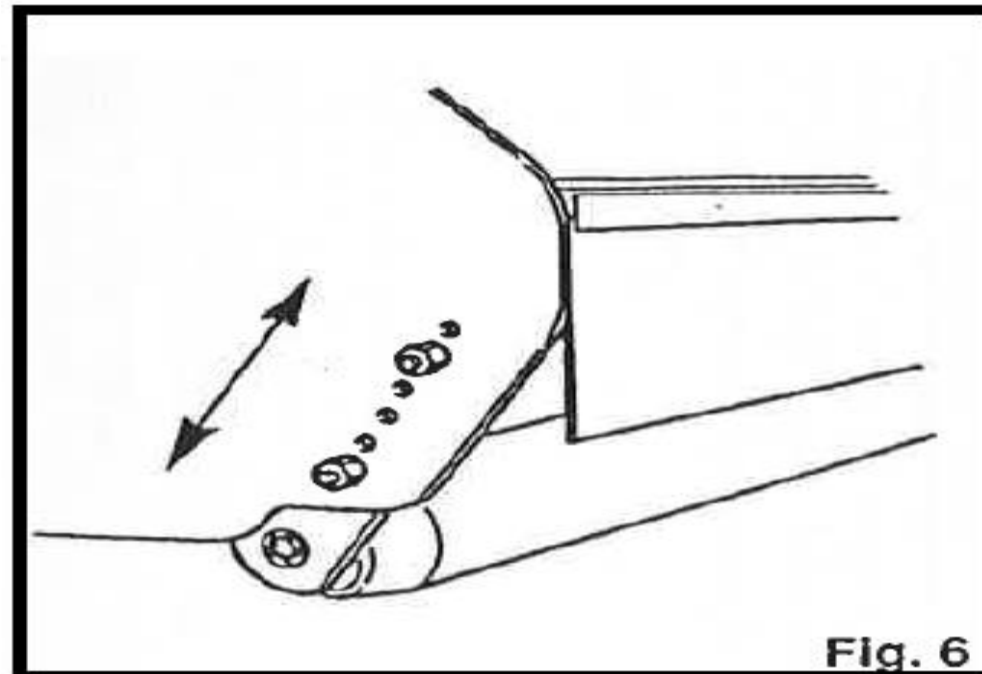
Achtung: Am Rotor dürfen nur die gleichen Messer mit dem gleichen Abnutzungsgrat befestigt sein, um somit Unwucht des Rotors zu vermeiden.

Deshalb ist der Verschleiß und die Unversehrtheit der Messer täglich zu prüfen.



# 12. Einstellen der Schnitthöhe

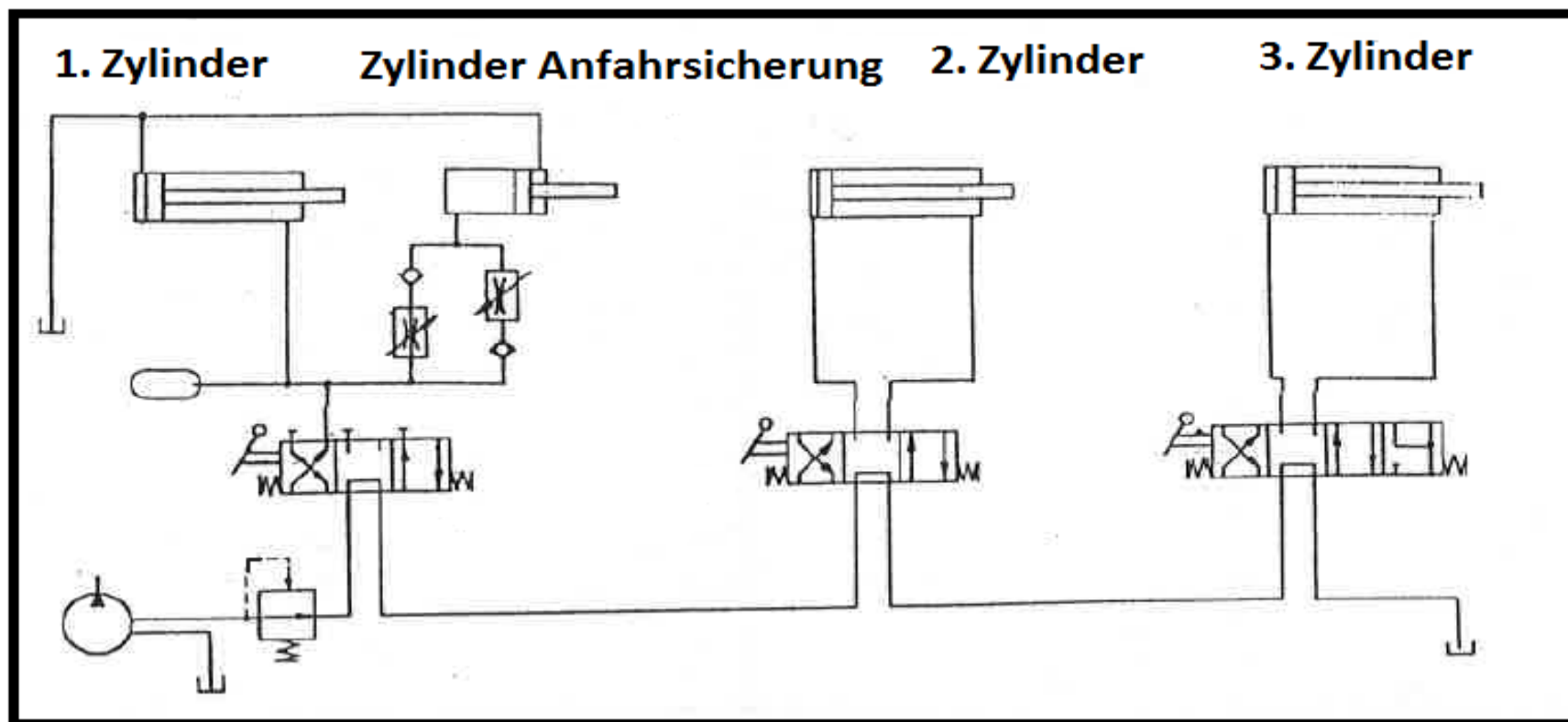
- Die Schnitthöhe kann durch die Höhenverstellung der Stützwalze eingestellt werden. Zu diesem Zweck sind für die Befestigung der Stützwalze in den Seitenwangen des Mähkopfes mehrere Bohrungen angebracht. Um ein gleichmäßiges Schnittbild zu erreichen, müssen Stützwalze und Rotor parallel zueinander stehen. (Siehe Fig.6)



# 13. Anfahrtsicherung

Ein eingebautes Sicherheitsventil bewirkt, dass sich der 1. Auslegerarm beim Berühren eines Hindernisses entlastet um dadurch Schäden an der Maschine zu verhindern.

Hydraulikplan:



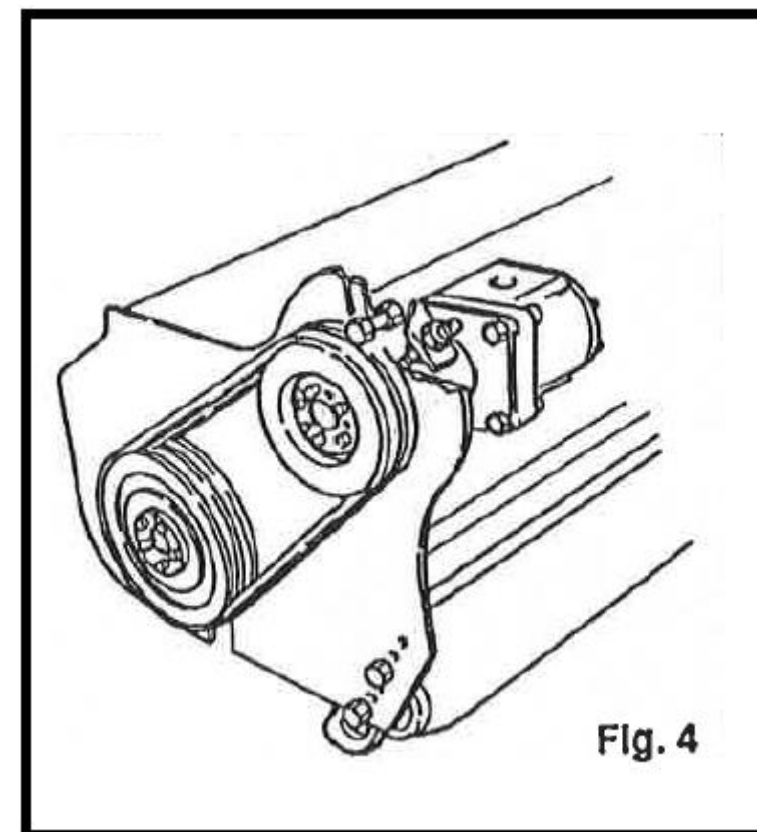


# 14. Spannen der Riemen

Nur für Mähköpfe mit Sonderausführung:

Gute Arbeitsbedingungen der Riemen tragen zum reibungslosen Betrieb der Maschine bei. Es ist daher notwendig, deren Spannung, Verschleiß und Unversehrtheit täglich zu prüfen. Dabei bitte wie folgt vorgehen:

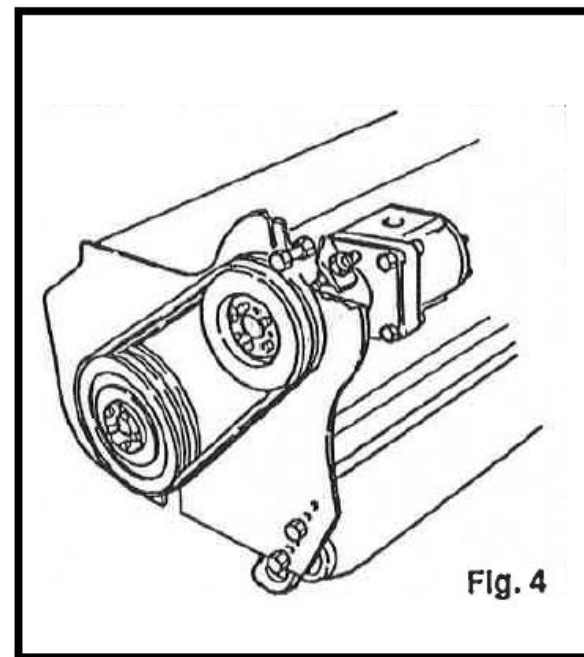
- Riemenschutzblech abschrauben
- Muttern am Support lösen
- Support in den Langlöchern verstellen
- Richtige Spannung prüfen
- Schrauben und Muttern wieder festziehen und Riemenschutzblech anschrauben



# 15. Riemenwechsel

Nur für Sondermähköpfe:

- Riemenschutzblech abschrauben
- Muttern an Support lösen
- Support in den Langlöchern ganz nach hinten schieben
- Neue Riemen montieren, dabei gleichzeitig deren Sitz und Flucht, sowie den Zustand der Riemenscheibe überprüfen
- Riemen ordnungsgemäß spannen und Schrauben und Muttern wieder festziehen
- Riemenschutzblech wieder anziehen



# 16. Wartung

Nachstehend sind wichtige Wartungsarbeiten aufgeführt, die in regelmäßigen Service - Intervallen durchzuführen sind. Geringe Betriebskosten und eine lange Lebensdauer hängen unter anderen von der methodischen und regelmäßigen Wartung der Maschine ab.

Die hier angegebenen Zeitabschnitte haben rein informativen Wert, und beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Besondere Belastungen wie, Arbeiten in mehr oder weniger staubigem Umfeld, jahreszeitliche Einflüsse, erfordern kürzere Wartungsintervalle.

Vor dem Abschmieren müssen die Schmiernippel sorgfältig gereinigt werden um zu vermeiden, dass Schlamm, Staub oder andere Fremdkörper sich mit dem Fett vermischen und somit den Schmiereffekt behindern oder gar zunichte machen.

Es ist wichtig, immer das gleiche Öl zu Verwenden. Bei Auslieferung ab Werk ist Fuchs Plantehyd S Bioöl eingefüllt.

**Achtung: Vor jeder Wartungsarbeit ist die Zapfwelle auszuschalten, der Mähkopf am Boden aufzulegen und den Trägerfahrzeugmotor abzustellen.**

## Unverbindlicher Wartungsplan:

**Nach 2 Arbeitsstunden:** Ölfiltereinsatz des Hydraulikaggregates wechseln

**Alle 4 Arbeitsstunden:** Messerbefestigung am Rotor prüfen, Rotorlager abschmieren

**Alle 8 Arbeitsstunden:** Kreuzlager der Gelenkwelle abschmieren, alle Achsen und Drehpunkte abschmieren, Riemenspannung prüfen (Sondermähköpfe)

**Alle 50 Arbeitsstunden:** Verschraubungen nachziehen, Schrauben und Muttern nachziehen, Ölstand in Übersetzungsgetriebe prüfen, Ölstand in Behälter prüfen

**Nach den ersten 200 Arbeitsstunden:** Getriebeöl im Übersetzungsgetriebe wechseln

**Alle 200 Arbeitsstunden:** Verschmutzungsgrad des Ölfilters überprüfen, Wenn nötig, Ölfiltereinsatz wechseln

**Nach den ersten 400 Arbeitsstunden:** Hydrauliköl und Filtereinsatz wechseln, Ölbehälter mit Petroleum reinigen

**Alle 400 Arbeitsstunden:** Getriebeöl im Übersetzungsgetriebe wechseln

**Alle 1000 Arbeitsstunden:** Hydrauliköl und Filtereinsatz wechseln, Ölbehälter mit Petroleum reinigen

# 17. Einlagerung

**Zu Ende einer Saison oder wenn die Maschine länger nicht mehr gebraucht wird, empfehlen wir :**

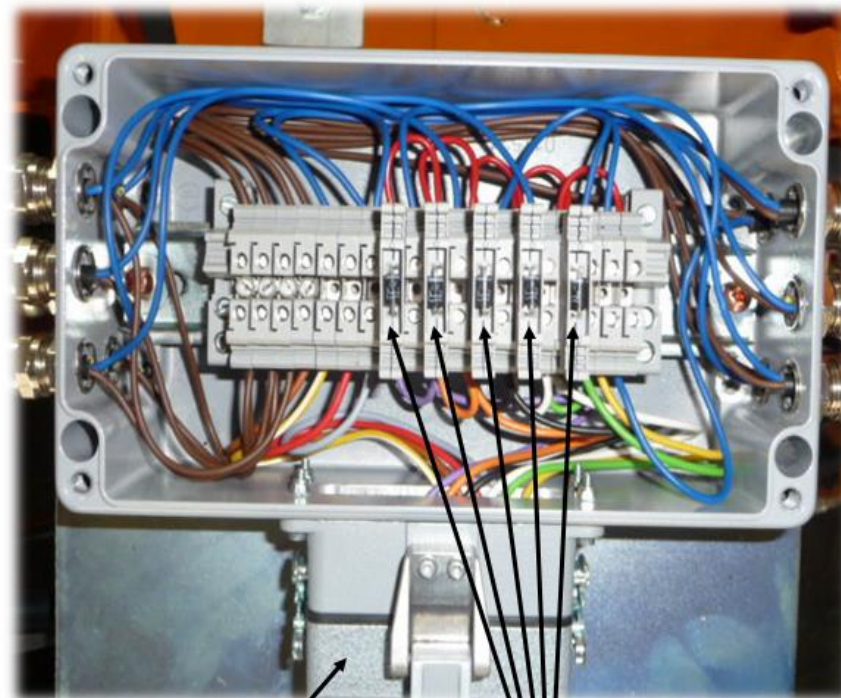
- Gerät sorgfältig waschen.
- Gerät auf Defekte überprüfen und beheben. Falls notwendig im Fachbetrieb reparieren lassen.
- Alle Schrauben und Muttern auf korrekten Sitz und Halt prüfen.
- Maschine abschmieren und an einem trockenen Platz abstellen.

Werden diese Arbeiten durchgeführt, so geschieht dies zu Ihrem Vorteil, da der zukünftige Benutzer die Maschine problemlos zur weiteren Arbeit einsetzen kann.

# 18. Elektrische Steuerung DZ

Anschlussplan Elektrische Steuerung

- Kasten am Steuerblock



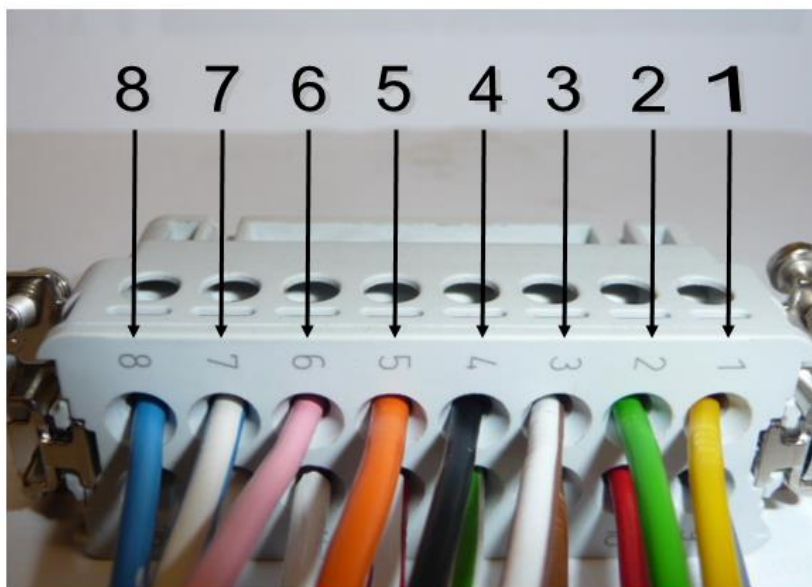
Sperrdioden

Stecker 16 polig zum Joystick

# 18. Elektrische Steuerung DZ

## Anschlussplan Elektrische Steuerung

- Kabelbelegung am Stecker 16 polig



1	Klemme 1	-	gelb	1 Arm
2	Klemme 2	-	grün	1 Arm
3	Klemme 3	-	weiß-braun	2 Arm (Beim DZ 1 und DZ 2 / weiß)
4	Klemme 4	-	schwarz	2 Arm
5	Klemme 5	-	orange	Werkzeug
6	Klemme 6	-	rosa	Werkzeug
7	Klemme 7	-	weiß-blau	Teleskop
8	Klemme 8	-	blau	Teleskop

## Anschlussplan Elektrische Steuerung

- Kabelbelegungsplan am Stecker 16 polig



9	Klemme 9	-	grau	Schwimmstellung
10	Klemme 10	-	rot	Dauer plus
11	Klemme 11	-	braun	Masse
12	Klemme 12	-	grün-weiß	Rotor - Einschaltung
13	Klemme 13	-	rot-weiß	Plus für Ölkühler
14	Klemme 14	-	weiß	Masse für Ölkühler
15	Klemme 15	-	schwarz-weiß	nicht belegt
16	Klemme 16	-	leer	nicht belegt

# Ersatzteilliste

## Ausleger Serie

### DZ 1

Fischer Maschinenbau GmbH & Co KG

Niedere Klinge 16

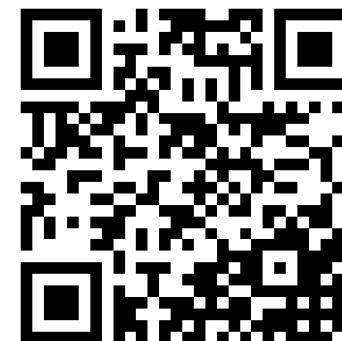
74376 Gemmrigheim

Tel: 07143 8951 - 0

Fax: 07143 8951 - 24

E-Mail: [info@Fischer-Maschinenbau.de](mailto:info@Fischer-Maschinenbau.de)

Homepage: [www.Fischer-Maschinenbau.de](http://www.Fischer-Maschinenbau.de)



# Erläuterung zu Ersatzteilen

Wenn unter einer Pos.-Nr. mehrere gleichlautende Ersatzteile aufgeführt sind, ist die Umschreibung dieser Teile einmal gedruckt.

Sollte es geringe Abweichungen, zum Beispiel in den Abmessungen geben, so sind nur diese erwähnt.

**Ihre Ersatzteilbestellung muss schriftlich, per Email oder Fax erfolgen, und sollte folgende Angaben beinhalten:**

- Maschinentyp und Seriennummer
- Name, Adresse, ggfs. Kundennummer
- Ersatzteilnummer und Anzahl der gewünschten Teile
- Von Ersatzteilen, deren Nummer nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann sollten Sie, zur Vermeidung einer Falschlieferrung, ein Bild des Ersatzteils an [Info@Fischer-Maschinenbau.de](mailto:Info@Fischer-Maschinenbau.de) senden, oder das Original als Muster an Fischer Maschinenbau GmbH & Co. KG senden.
- Die Versandkosten gehen zu Lasten des Empfängers.
- Ersatzteilerücklieferungen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Firma Fischer Maschinenbau GmbH möglich. Unfrei Rücksendungen können leider nicht angenommen werden oder gehen unfrei zurück.
- Die in der Bedienungsanleitung genannten Begriffe „Rechts“ oder „Links“ verstehen sich unter der Ansicht der Maschine von hinten in Fahrtrichtung.



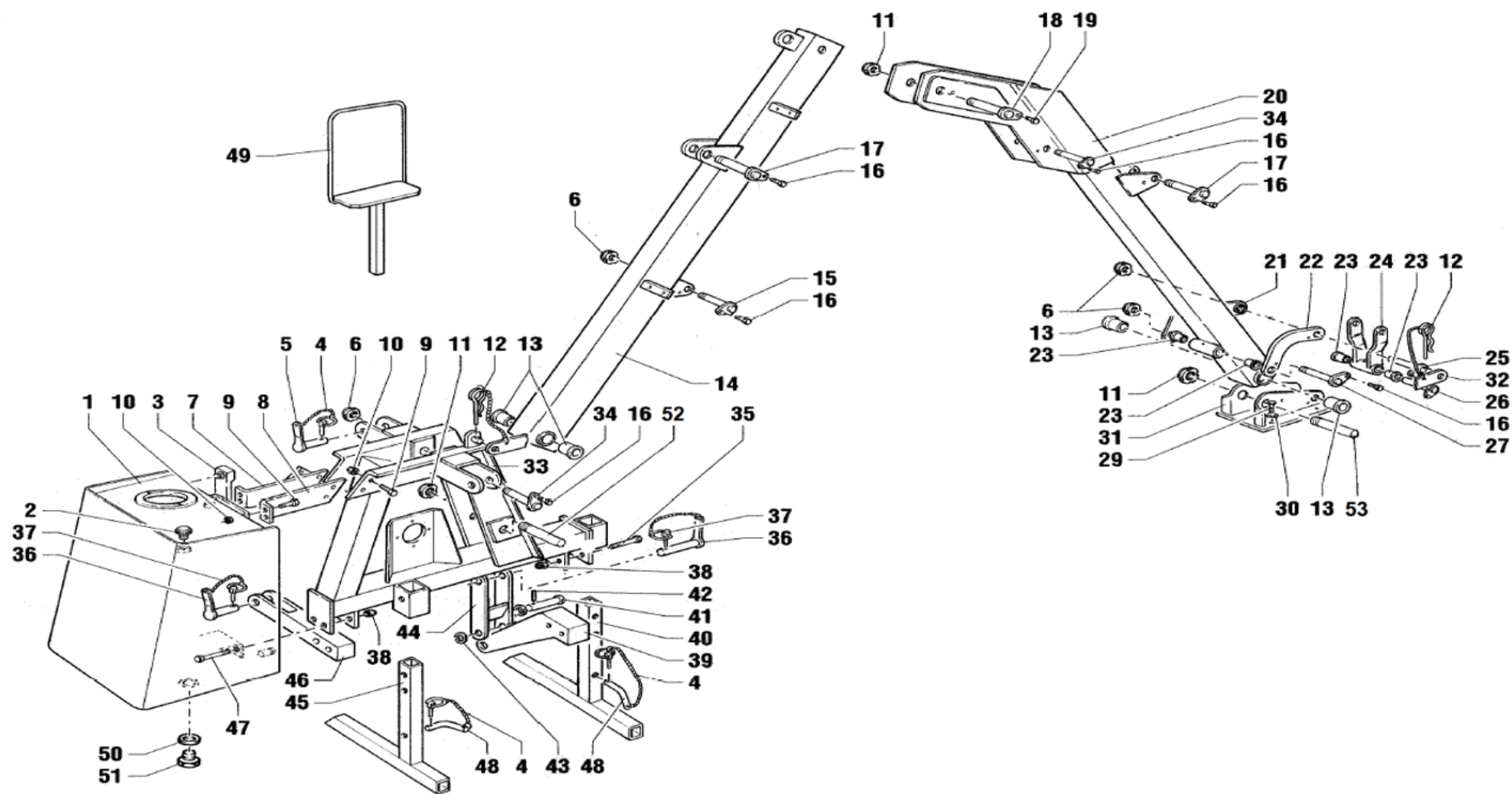
# Ersatzteile DZ1 „Rahmen und Arme“

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
1	1	610.00.615	Stöpsel
2	1	600.00.560	Ölbehälter
3	1	610.00.702	Ölstandanzeiger
4	3	005.55.509	Federstecker
5	1	092.00.591	Bolzen
6	7	005.53.633	Nutmutter
7	1	600.00.569	Lasche
8	1	600.00.570	Lasche
9	8	005.51.225	Schraube
10	8	005.53.596	Mutter
11	3	005.53.632	Nutmutter
12	2	011.10.737	Federstecker
13	6	610.00.700	Buchse
14	1	600.30.520	Arm DZ1 30
14	1	600.35.520	Arm DZ 1 35
15	1	600.00.777	Bolzen
16	8	005.51.118	Schraube
17	2	600.00.780	Bolzen
18	2	600.00.580	Bolzen

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
19	3	005.51.238	Schraube
20	1	600.30.527	Arm DZ1 30
20	1	600.35.527	Arm DZ1 35
22	1	600.00.690	Lasche
23	1	600.00.544	Lasche
24	4	610.00.658	Buchse
25	1	600.00.540	Gabel
25	1	600.00.779	Bolzen
26	1	600.00.778	Bolzen
27	1	600.00.585	Bolzen
28	1	600.00.582	Bolzen
29	6	005.51.244	Schraube
30	9	005.54.504	Scheibe
31	1	600.00.707	Getriebeplatte
32	1	600.00.578	Lasche
33	1	600.00.530	Rahmen
34	1	600.00.776	Bolzen
35	2	005.51.610	Schraube
36	2	191.00.522	Bolzen

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
37	2	005.55.511	Federstecker
38	4	005.53.312	Mutter
39	1	600.00.517	Kupplung Gummipuffer
40	1	600.00.595	Stützfuß
41	1	600.00.519	Bolzen
42	1	005.55.668	Bolzen
43	2	005.52.218	Distanzring
44	1	600.00.518	Gabel
45	1	600.00.628	Stützfuß
46	1	600.00.584	Arm
47	2	005.51.609	Schraube
48	2	500.00.568	Bolzen
49	1	610.00.715	Halter
50	1	005.54.122	Scheibe
51	1	005.52.274	Stöpsel
52	1	600.00.789	Bolzen
53	1	600.00.790	Bolzen

# DZ1 - Rahmen & Arme



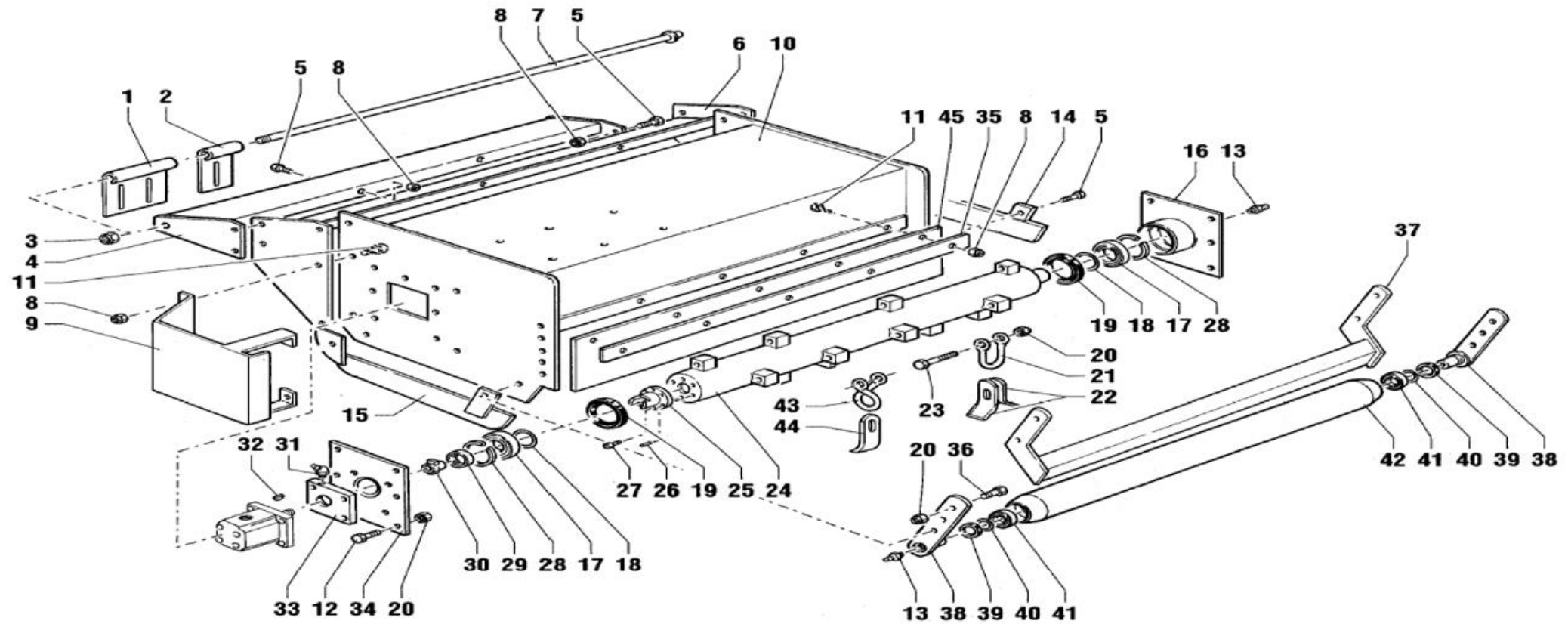
# Ersatzteile DZ1 „Mähkopf“

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
1	4	610.00.650	Schutzklappe 145 T60
1	6	610.00.650	Schutzklappe 145 T80
2	1	610.00.651	Schutzklappe 73 T60
3	1	005.53.612	Sperrmutter
4	1	600.06.632	Schutzklappe T60
4	1	600.08.632	Schutzklappe T80
5	17	005.51.223	Schraube
6	1	600.06.629	Schutzklappe T60
6	1	600.08.629	Schutzklappe T80
7	1	600.06.653	Achse T60
7	1	600.08.653	Achse T80
8	26	005.53.596	Sperrmutter
9	1	600.00.559	Haube
10	1	600.06.700	Gehäuse T60
10	1	600.08.700	Gehäuse T80
11	9	005.51.225	Schraube
12	14	005.51.248	Schraube
13	3	005.55.320	Schmiernippel
14	1	600.00.601	Schutzstreifen
15	1	600.00.602	Schutzstreifen

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
16	1	610.00.408	Auflage
17	2	005.57.210	Lager
18	0	005.52.247	Distanzring
19	2	005.56.197	Wellendichtring
20	30	005.53.602	Mutter T60
20	34	005.53.602	Muttern T80
21	12	404.00.415	Schäkel T60
21	16	404.00.415	Schäkel T80
22	24	404.00.420	Messer Y T60
22	32	404.00.420	Messer Y T80
23	12	005.51.233	Schrauben T60
23	16	005.51.233	Schrauben T80
24	1	600.06.401	Rotor T60
24	1	600.08.401	Rotor T80
25	1	610.00.415	Nabe
26	3	005.55.663	Spannstift
27	3	005.52.473	Schraube
28	2	610.00.411	Distanzring
29	1	610.00.418	Kupplung A.
30	1	610.00.417	Kupplung I.

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
31	1	005.53.314	Schmiernippel
32	1	005.55.329	Scheibfeder
33	1	610.00.659	Flansch
34	1	610.00.405	Lagerschale
35	1	610.06.623	Klemmleiste T60
35	1	610.08.623	Klemmleiste T80
36	4	005.51.244	Schraube
37	1	600.06.692	Abkratzer T60
37	1	600.08.692	Abkratzer T80
38	2	610.00.653	Lagerschale
39	2	005.56.099	Wellendichtring
40	2	403.00.532	Distanzring
41	2	005.57.209	Lager
42	1	600.06.590	Stützwalze T60
42	1	600.08.590	Stützwalze T80
43	12	610.00.421	Gedrehte Schäkel T60
43	16	610.00.421	Gedrehte Schäkel T80
44	12	610.00.422	Messer V T60
44	16	610.00.422	Messer V T80
45	1	610.06.624	Schutzstreifen T60
45	1	610.08.624	Schutzstreifen T80

# DZ1 - Mähkopf



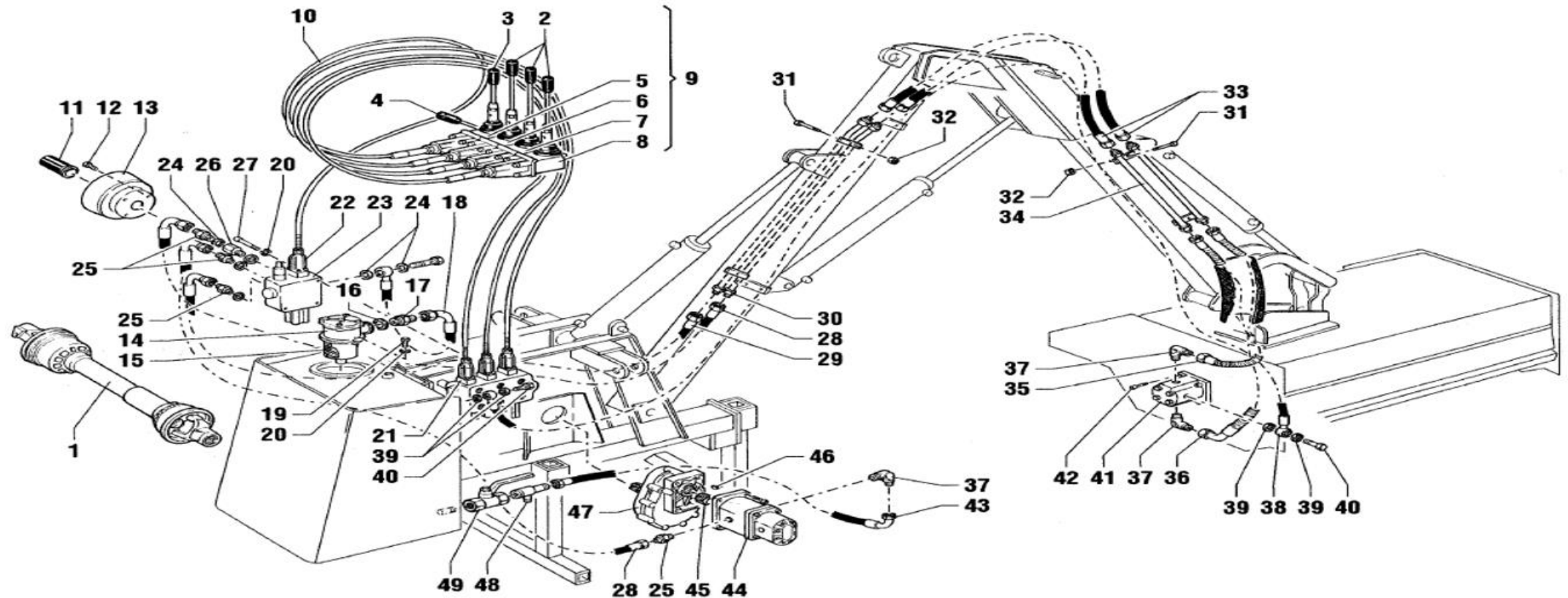
# Ersatzteile DZ1 „Kopf-Hydraulische Anlage“

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
1	1	995.00.545	Kreuzkopf
2	3	610.00.664	Hebel M10x200
3	1	610.00.672	Hebel M10x200
4	1	610.00.684	Hebel
5	1	610.00.685	Manipulator
6	1	610.00.687	Manipulator
7	1	610.00.687	Manipulator
8	1	610.00.687	Manipulator
9	1	610.00.663	Fernsteuerungen Kit
10	4	610.25.651	Kabel L =2500
11	1	101.00.159	Schutzklappe
12	4	005.52.503	Schraube
13	1	470.00.113	Schutzklappe
14	1	610.00.614	Filter
15	1	610.00.703	Filtereinsatz
16	1	005.54.145	Scheibe
17	1	005.52.262	Nippel
18	1	600.00.680	Schlauch
19	2	005.51.225	Schraube
20	4	005.54.503	Scheibe

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
21	3	610.00.666	Kit TC 5
22	1	610.00.622	Kit TC 10
23	1	610.00.667	Wegeventil
24	6	005.54.122	Scheibe
25	4	005.52.261	Nippel
26	1	005.52.347	Schraubbolzen
27	2	005.52.474	Schraube
28	2	600.25.687	Schlauch x post.
28	1	600.00.663	Schlauch x anter.
29	1	600.00.681	Schlauch
30	1	600.30.522	Starres Rohr DZ1 30
30	1	610.30.522	Starres Rohr DZ1 35
31	4	005.51.234	Schraube
32	4	005.53.596	Mutter
33	2	600.00.689	Schlauch
34	1	610.35.529	Starres Rohr DZ1 30
34	1	610.40.529	Starres Rohr DZ1 35
35	1	600.00.698	Schlauch
36	1	600.00.699	Schlauch
37	3	005.52.285	Passstück

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
38	1	600.30.697	Schlauch DZ1 30
38	1	600.35.697	Schlauch DZ1 35
39	4	005.54.148	Scheibe
40	2	005.52.270	Hohlschraube
41	1	610.00.609	Umkehrmotor
41	1	610.00.695	Motor
42	4	005.52.472	Schraube
43	1	600.00.688	Schlauch X post.
43	1	600.00.664	Schlauch X anter.
44	1	610.00.616	Tendempumpe
45	1	610.00.648	Kupplung
46	1	005.55.329	Scheibenfeder
47	1	610.00.612	Übersetzungsgetriebe
48	1	610.00.720	T-Verbindungsstück
49	1	610.00.711	Schieber

# DZ1 -Mähkopf-Hydraulische Anlage



# Ersatzteile DZ1

## „Arm-Hydraulische Anlage & Zylinder“

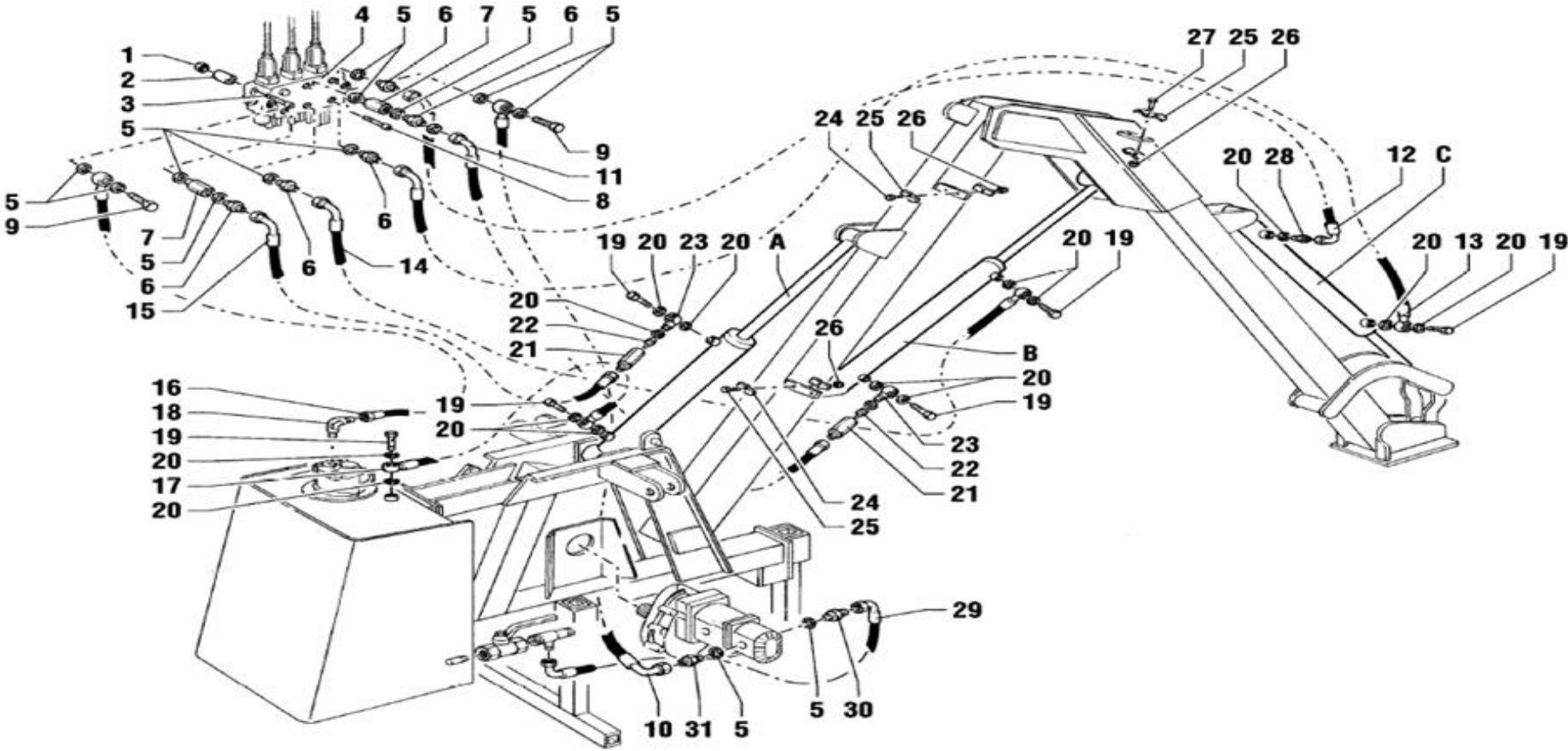
Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
A	1	600.00.617	Hydrozylinder
B	1	600.00.618	Hydrozylinder
C	1	600.00.620	Hydrozylinder
1	2	005.35.596	Mutter
2	1	600.00.679	Distanzring
3	1	005.51.234	Schraube
4	1	610.00.665	Wegventile
5	13	005.54.150	Scheibe
6	5	005.52.266	Nippel
7	2	610.00.671	Ventil
8	1	005.51.235	Schraube
9	2	005.52.277	Hohlschraube
10	1	600.00.685	Schlauch x post.
10	1	600.00.665	Schlauch x anter.
11	1	600.30.695	Schlauch DZ1 30
11	1	600.35.695	Schlauch DZ1 35
12	1	600.30.693	Schlauch DZ1 30
12	1	600.35.693	Schlauch DZ1 35
13	1	600.30.694	Schlauch DZ1 30
13	1	600.35.694	Schlauch DZ 1 35

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
14	1	600.30.696	Schlauch DZ
14	1	600.35.696	Schlauch DZ1 35
15	1	600.00.701	Schlauch
16	1	600.00.684	Schlauch
17	1	600.00.686	Schlauch
18	1	005.52.286	Pasststück
19	6	005.52.270	Holschraube
20	15	005.54.148	Scheibe
21	2	005.52.316	Schraubbolzen
22	2	610.00.668	Ventil
23	2	005.52.340	Auge
24	2	005.52.463	Schraube
25	6	610.00.694	Schlauchklemme
26	4	005.53.595	Mutter
27	2	005.52.469	Schraube
28	1	005.52.279	Nippel

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
29	1	600.00.683	Schlauch x-post.
29	1	600.00.666	Schlauch x-anter.
30	1	005.52.252	Nippel
31	1	005.52.276	Nippel

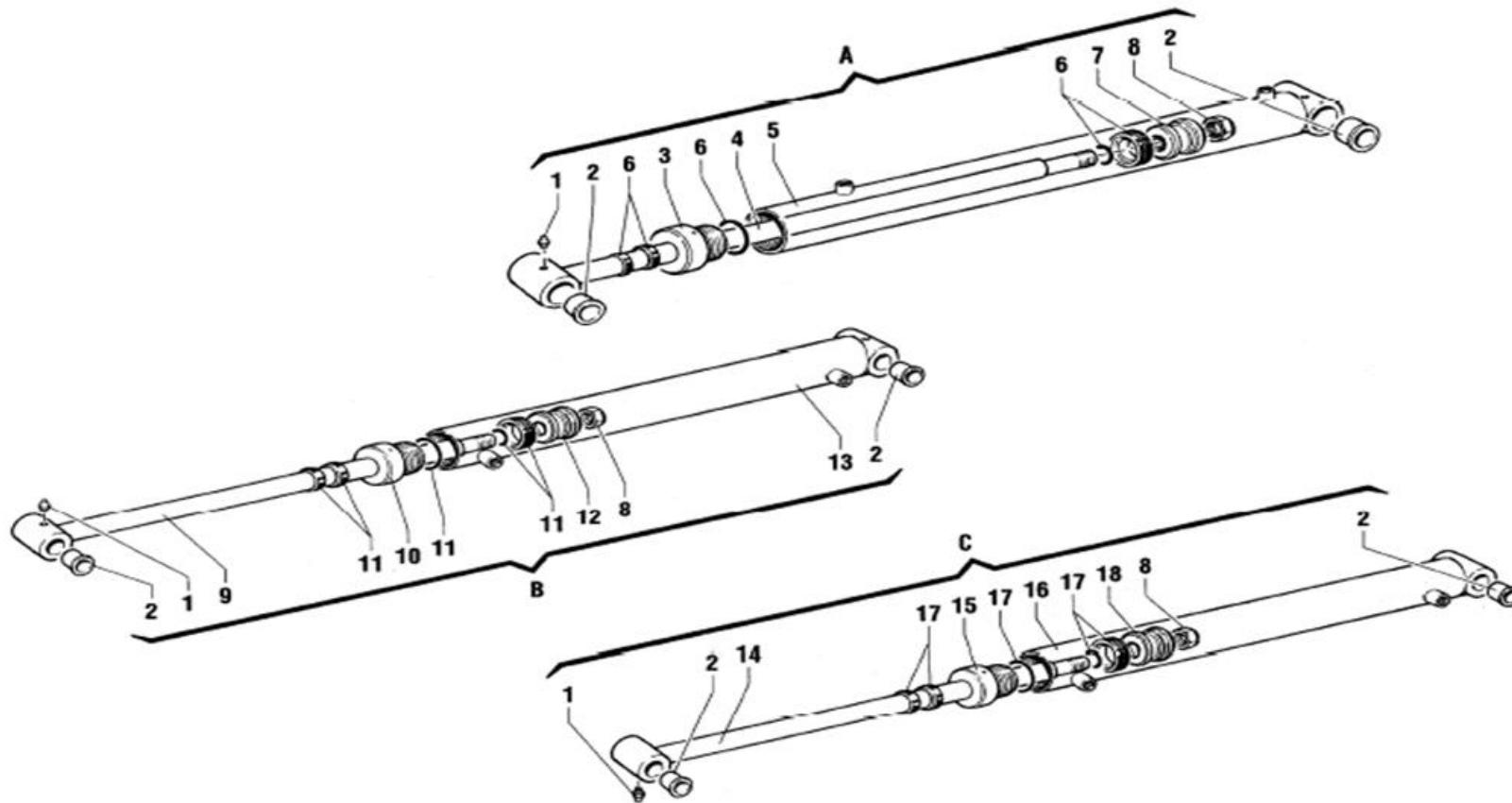
# DZ1-Arm-Hydraulische Anlage

□





# Ersatzteile DZ1 - „Zylinder“



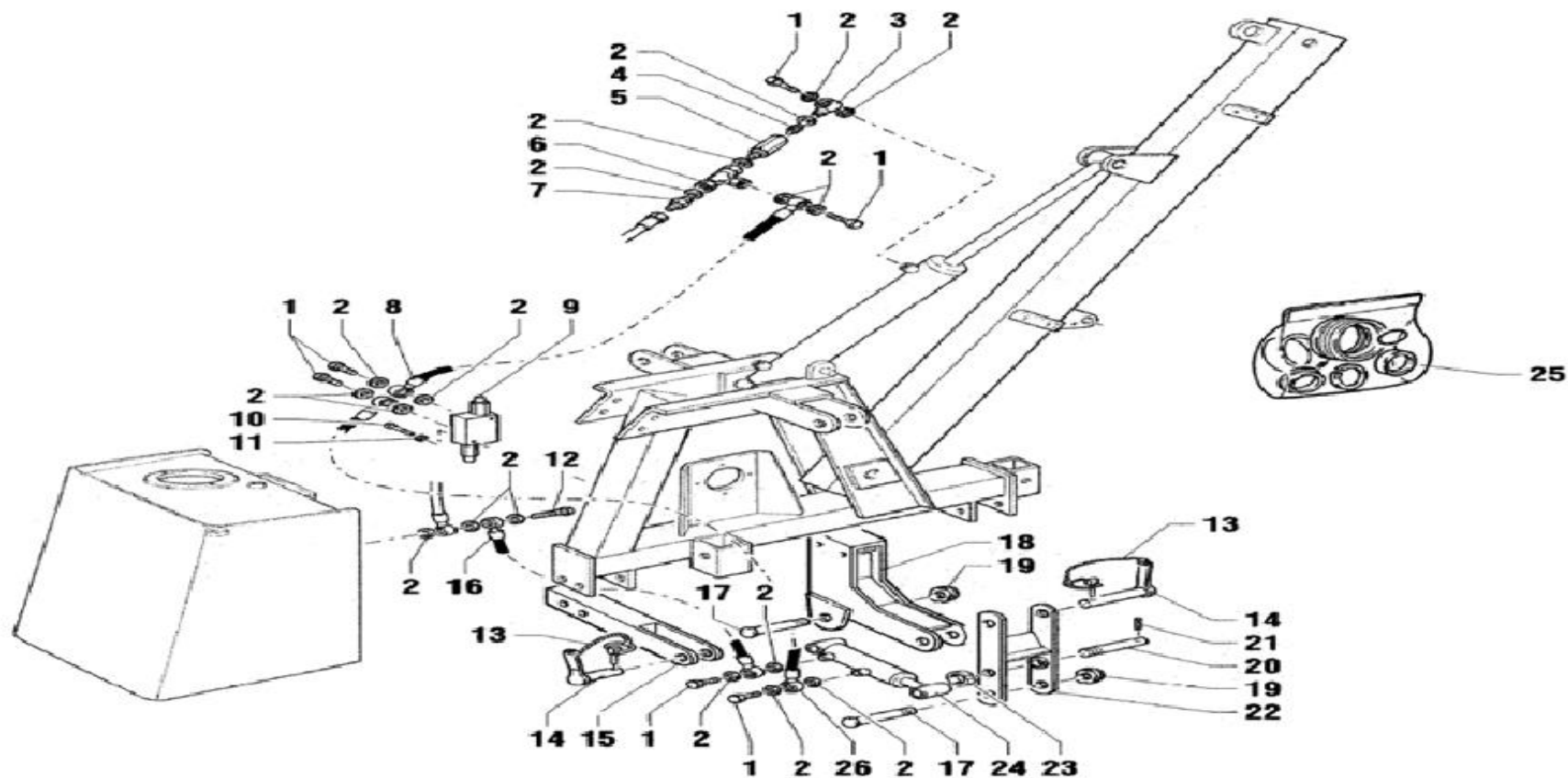
# Ersatzteile DZ1

## „Kupplung & Gummipuffer“

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
1	6	005.52.270	Hohlschraube
2	18	005.54.148	Scheibe
3	1	005.52.340	Auge
4	1	610.00.668	Ventil
5	1	005.52.316	Schraubbolzen
6	1	005.52.224	T-Verbindungsstück
7	1	005.52.279	Nippel
8	1	600.00.660	Schlauch
9	1	610.00.621	Ventil
10	2	005.52.468	Schraube
11	2	005.54.502	Scheibe
12	1	005.52.269	Holschraube
13	2	005.55.511	Federstecker
14	2	191.00.522	Bolzen
15	1	600.00.584	Arm
16	1	600.00.661	Schlauch
17	2	600.00.780	Bolzen
18	1	600.00.641	Auflage
19	2	005.53.633	Mutter
20	1	600.00.650	Bolzen

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
21	1	005.55.657	Spannstift
22	1	600.00.643	Hebel
23	1	005.53.634	Mutter
24	1	600.00.619	Hydrozylinder
25			Satz Dichtungen
26	1	600.00.662	Schlauch

# Ersatzteile DZ1 - „Kupplung & Gummipuffer“



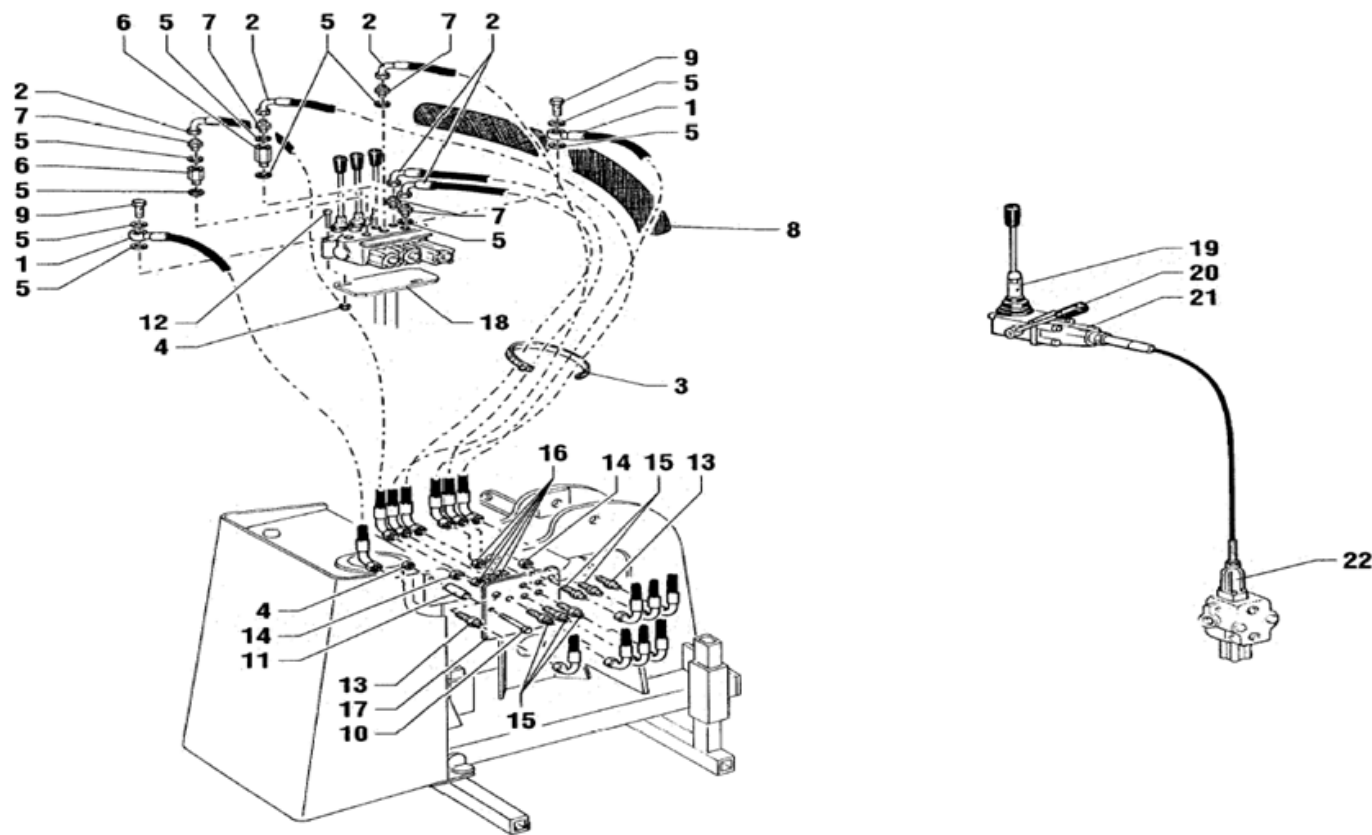
# Ersatzteile DZ1

## „Variante Schottführung“

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
1	2	610.00.826	Schlauch
2	5	610.00.827	Schlauch
2	4	610.00.827	Schlauch
2	1	610.45.828	Schlauch
3	3	005.52.227	Schelle
4	4	005.53.596	Mutter
5	11	005.52.253	Scheibe
6	2	610.00.671	Ventil
7	5	005.52.266	Nippel
8	1	610.25.744	Hülle
9	2	005.52.277	Hohlschraube
10	2	005.52.475	Schraube
10	2	005.52.476	Schraube
11	2	610.00.830	Distanzring
11	2	610.00.829	Distanzring
12	2	005.52.474	Schraube
13	2	005.52.341	Schottführung
14	2		Mutter
15	5	005.52.342	Schottführung
16	5		Mutter

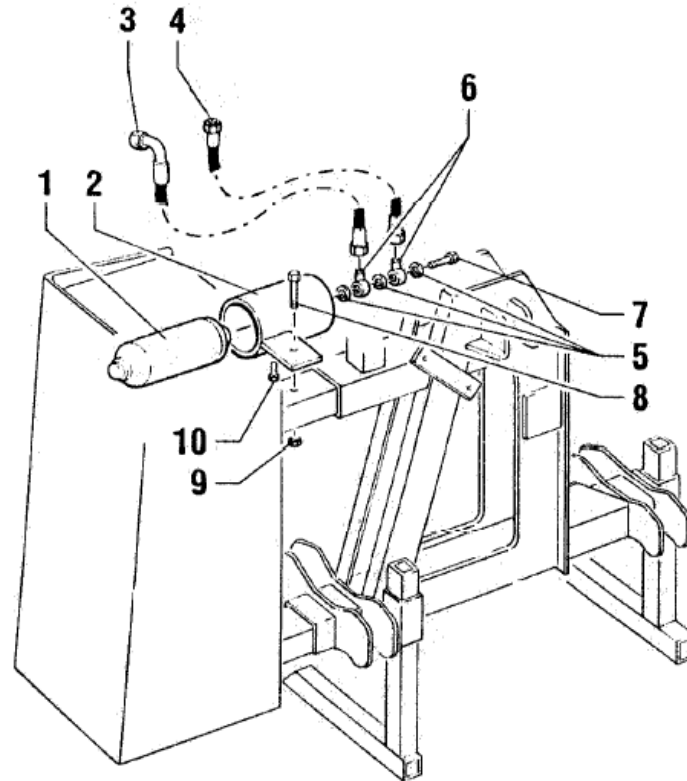
Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
17	1	610.00.835	Platte
18	1	610.00.816	Halter
19	1	610.00.672	Hebel M10x150
20	1	610.00.684	Hebel
21	1	610.00.687	Manipulator
22	1	610.00.662	Kit TC 10

# Ersatzteile DZ1 - „Variante Schottführung“



# Ersatzteile DZ1 „Zubehör“

Position	Anzahl	Artikelnummer	Beschreibung
1	1	620.00.730	Speicher
2	1	610.00.825	Lagerschale
3	1	600.00.812	Schlauch
4	1	600.00.813	Schlauch
5	3	005.52.255	Scheibe
6	2	005.52.313	Auge
7	1	005.52.314	Holschraube
8	1	005.51.611	Schraube
9	1	005.53.312	Mutter
10	1	005.51.290	Schraube





# Fischer Maschinenbau GmbH & Co KG

Niedere Klinge 16

74376 Gemmrigheim

Tel: 07143 8951 - 0

Fax: 07143 8951 - 24

E-Mail: [info@Fischer-Maschinenbau.de](mailto:info@Fischer-Maschinenbau.de)

Homepage: [www.Fischer-Maschinenbau.de](http://www.Fischer-Maschinenbau.de)